

Capatect Faserbeton Sockelelement 763

Sockelelement aus hochwertigem Faserbeton

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Montagefertiges Sockelelement in Sichtbetonoptik mit integrierter Wärmedämmung. Im Sockelbereich (Wassereinwirkungsklasse W4-E nach DIN 18533-1) bis max. 20 cm unter GOK anwendbar.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Vorgefertigtes Element aus verarbeitungsfertiger Oberfläche mit integrierter Wärmedämmung■ Einfache und schnelle Verarbeitung■ Hochwertige, glatte Betonoberfläche (SB4-Sichtbetonqualität)■ Nichtbrennbar Klasse A1 bzw. mit Dämmstoff B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1■ Streusalzverträglichkeit gemäß IFB-Richtlinie
Verpackung/Gebindegrößen	Auftragsbezogene Abmaße. Standardsortiment: <ul style="list-style-type: none">■ Faserbetonhöhe (HF)= 300, 500 und 700 mm■ Dämmstoffdicke: 80 bis 260 mm, (in 20 mm Schritten) Typen: <ul style="list-style-type: none">■ Sockelelement: Länge: 1200 mm, Ausführungsvariante: HF 300/500/700 mm■ Außenecke 90°: Länge: Schenkellänge 450 mm, Ausführungsvariante: 90°■ Innenecke 90°: Länge: Schenkellänge 450 mm, Ausführungsvariante: 90°■ Laibung links: Länge: Schenkellänge 450 mm, Ausführungsvariante: links■ Laibung rechts: Länge: Schenkellänge 450 mm, Ausführungsvariante: rechts■ Abdeckplatte: Länge: Breite 200 und 300 mm, Ausführungsvariante: HF 300/500/700 mm■ Sockelverbindungselement Riffelblech: lose zum Element 1 Stück, Ausführungsvariante: HF 300/500/700 mm■ Sockelhilfselement Montageleiste: lose zum Element 1 Stück
Farbtöne	Farben: Warmweiß, Betongrau, Juragrau, Blaugrau Elemente aus Faserbeton bestehen aus natürliches Material. Durch die Eigenschaften der Rohstoffe und Bindemittel (Zement) werden leichte Farbtönschwankungen auftreten. Auch bei Nachlieferungen von Elementen sind Farbtönunterschiede unvermeidbar. Im Laufe der Nutzungsdauer ist eine leichte Aufhellung des Farbtöns durch den Beton vorgegeben. Für die Qualität der Oberfläche und der Farben sind das Merkblatt „Oberflächen von GFB-Bauteilen“ von der Fachvereinigung Faserbeton e.V. sowie das DBV-Merkblatt „Sichtbeton“, jeweils in der aktuellen Fassung, unbedingt zu beachten. Rauere Oberflächen haben eine höhere Verschmutzungsneigung als glatte Oberflächen.



TECHNISCHE INFORMATION NR. 763

Lagerung

Die Faserbetonelemente werden auf einem speziellen Transportgestell oder einer Palette mit Abstandshaltern und ggf. Seitenkantenschutz angeliefert. Die Paletten oder das Transportgestell sind geschützt vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung zu lagern.

Bei kurzzeitiger Lagerung im Freien ist die Palettenverpackung zu öffnen, um Schwitzwasser zu vermeiden. Zusätzlich ist die Palette / Transportgestell oder das Element mit einer geeigneten Baufolie zu schützen, da die Verpackungsfolie keinen ausreichende Witterungsschutz darstellt.

Die Elemente immer senkrecht aufdrehen und senkrecht transportieren.

Trocken, kühl, liegend und vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen > 30 °C schützen.

Technische Daten

Material (Deckschale)	Faserbeton	DIN 18500-1 (Betonwerkstein)
Betonklasse	C25/30	in Anlehnung an DIN EN 206-1 / DIN 1045-2
Char. Biegezugfestigkeit	4,66 N/mm ²	nach DIN 18516-5
Designwert Biegezugfestigkeit	2,58 N/mm ²	
Druckfestigkeit	> 30 N/mm ²	an Prisma nach DIN EN 12390-3
Wärmeleitfähigkeit	1,2 W/mK	nach DIN EN 12667
Elastizitätsmodul	21.700 N/mm ²	nach DIN 12 390-13
Rohdichte	2,1 kg/dm ³	in Anlehnung an DIN EN 1015-6
Wärmedehnungskoeffizient	10,5 x 10 ⁻⁶ N/mmK	nach DIN EN 14617-11
Feuchtedehnungskennwert	0,022 %	
Schwindmaß	1,0 mm/m	nach DIN 524 50-C nach 28 d
Materialsicherheitswert	1,8	gültig für Deutschland
Wasserundurchlässigkeit	28 d / 1,5 bar	in Anlehnung an DIN EN 12390-8
Witterungswiderstand	5,2M-%	nach DIN 18 500-1 (DIN EN 13 748-2)
UV-Lichtbeständigkeit		nach DIN N 12878
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	50 - 200	nach DIN EN ISO 12 572
Brandklasse (inkl. EPS)	B-s1,d0 (schwer entflammbar)	nach DIN EN 13501-1
Witterungsschutz	Masse- und Oberflächenhydrophobierung	
Lebensdauer	> 50 Jahre	
Sichtbetonklasse	SB4 (Einfüllseite ausgeschlossen)	
Textur	T3	
Farbtongleichmäßigkeit	FT3	
Porigkeitsklasse	P3	
Ebenheit	E3	nach DIN 18202

Im Zuge der Qualitätssicherung lassen wir die Betonqualität im Rahmen einer Fremdüberwachung überwachen.

■ Wärmeleitfähigkeit:

EPS-Sockeldämmplatte: 0,035 W/(mK) nach DIN 4108-4
XPS-Dämmplatte: 0,034 W/(mK) nach DIN 4018- 4

■ Brandverhalten:

EPS-Sockeldämmplatte: B1 nach DIN 4102 bzw. Klasse E nach DIN EN 13501-1

XPS-Dämmplatte: Klasse E nach DIN EN 13501-1
Faserbetondeckschicht: Klasse A1 nach DIN 13501-1

■ Dicke:

Dicke Faserbetondeckschicht: ca. 15 mm ±1 mm

Hinweis

Reinigung:

Die Verwendung von Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler ist nicht zulässig. Ein Wasserstrahl mit zu hohem Druck kann zu Fleckenbildung und Beschädigung der Oberfläche führen. Die Bauteile sind mit klarem Wasser und Schwamm/Reisbürste zu reinigen. Verunreinigungen können auch mit einem Schleifschwamm (80) entfernt werden.

Empfohlen wird eine Probereinigung an einer Referenzfläche. Wasserrückstände auf Bauteiloberflächen müssen rückstandsfrei entfernt werden (Reinigungswasser abziehen).

Die Info "Pflege, Schutz und Reinigung von Faserbetonelementen" ist zwingend zu beachten. Informationen zu Abklebe- und Abdeckmaßnahmen befinden sich im Merkblatt "Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten". Nur geeignete Klebebänder zum Abkleben verwenden.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben (DIN 18202 bzw. 18203), sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Das Vorhandensein einer funktionsfähigen Bauwerksabdichtung ist zu prüfen.

Auftragsverfahren

Einbindetiefe ins Erdreich:

Faserbeton Sockelelemente werden im sichtbaren Sockelbereich verlegt. Die Einbindetiefe des Sockelelements unter GOK sollte max. 20 cm betragen.

Verlegeplanung:

Zu Beginn der Arbeiten ist eine Verlegeplanung erforderlich, damit die Anzahl aller Faserbeton Sockelelemente und ein eventueller Mehrbedarf durch Passschnitte ermittelt werden können.

Bauseitige Anschlusssituation:

Im Regelfall wird das Faserbeton Sockelelement auf die bauseits vorhandene Perimeterdämmung angeschlossen. Falls keine bauseitige Perimeterdämmung vorhanden ist, kann optional ein 45°-**XPS-Dämmkeil** mitgeliefert werden um die sichere Führung einer Schutzschicht z. B. Noppenbahn zu ermöglichen.

Geländeoberkante:

Voraussetzung für die Montage ist die Festlegung der unteren und oberen Sockellinie. Der fluchtgerechte Verlauf der Faserbeton Sockelelemente wird auf den Verlegeuntergrund markiert.

Befestigung Montageleiste:

Die Anordnung der Faserbeton Sockelhilfselement Montageleiste erfolgt im Stoßversatz zum Faserbeton Sockelelement.

Die Faserbeton Sockelhilfselement Montageleiste vollflächig mit Capatect SockelFlex Carbon verkleben. Überschüssigen Klebemörtel entfernen. Nach ca. 24h die Faserbeton Sockelhilfselement Montageleiste mit 2,5 Dübeln/m zusätzlich mechanisch befestigen. Durchdringungen der Bauwerksabdichtung ≤ 150 mm über GOK sind nicht zulässig.

Verlegung Faserbeton Sockelelemente:

Die Verlegung der Faserbeton Sockelelemente beginnt von einer Gebäudeaußenkante mit dem Faserbeton Sockelelement Außenecke.

Faserbeton Sockelelemente mit Capatect SockelFlex Carbon nach Punkt-Wulst-Methode (Klebeflächenanteil mind. 40 %) oder bei ebenen Untergründen vollflächig in der Zahnbett-Methode verkleben. Stoß- und Lagerfugen der Faserbeton Sockelelemente kleberfrei belassen.

Das Faserbeton Sockelverbindungselement Riffelblech wird seitlich in die Vertiefungsnut zwischen Dämmstoff und Faserbetondeckschicht eingeschoben und dient als Abdeckung der Stoßfuge sowie Wasserführungs-Leitblech.

Nach ausreichender Standzeit (mind. 24 Stunden) das Faserbeton Sockelelement in den vorgesehenen Dübelvertiefungen, mit zugelassen Schraubdübeln 2,5 Dübel/m befestigen. Den Dübelkopf mit Capatect Universaldübel-Rondell EPS verschließen. Bei der Verlegung ist die jeweils gültige Verarbeitungsrichtlinie zu beachten.

Abschluss Oberflächenbelag:

Zwischen der oberen Dämmstoffblende und dem Abschluss der Faserbetondeckschicht wird das Capatect Winkelprofil mit Gewebe 670/00 eingeschoben und fluchtgerecht ausgerichtet.

Alternativ ist auch die Anwendung eines Putzabschlussprofil KU (3 mm – 20 mm) möglich. Nach Abschluss der Putzarbeiten, wird die verbleibende Trennfuge zwischen Dämmstoff und Faserbetondeckschicht mit einer PE Rundschnur 10 mm und Capatect Fugenmasse MS verschlossen. Die DIN 18540 Hochbaufugen ist dabei zu beachten.

Im Bauablauf sind die Faserbeton Sockelelemente vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen. Ein Bauteilschutz mittels Klebebebandern ist aufgrund möglicher Verfärbungen nicht zu empfehlen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Kein Gefahrgut

Entsorgung

17 01 01 (Deponien der Klasse II, Hausmüll- und Bauschuttdeponien)

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de